



Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Verein: _____

Fragebogen Jugendlizenz A/B

1.
Wann darfst Du den Steg während des Trainings und der Meisterschaften betreten?

Zu jeder Zeit
 Wenn mir der/die Jugendleiter dies gestatten u. ich unter Aufsicht von Erwachsenen bin.
 Wenn alle Fahrer dort sind u. sie mich rufen.
 Nur mit meinen Eltern.

1

2.
Was ist eine Pinne?

Steuergerät des Motors, mit dem der Kurs und die Geschwindigkeit eingestellt werden. Seemannische Begriff für Motor.
 Festhaltegriff am Schlauchboot.
 Schalthebel des Motors.

1

3.
Wozu dient der Quickstop?

Zum Anreißen des Motors.
 Zum Schalten des Motors.
 Ist die Befestigung des Motors am Schlauchboot.
 Zur Sicherheit. Durch das Ziehen geht der Motor sofort aus.

1

4.
Warum ist das Tragen der Schwimmweste Pflicht?

Um die Vereins-/Verbandszugehörigkeit anzuzeigen (z.B. durch Farbe, Abzeichen, etc.)
 Damit das Schlauchboot besser fährt.
 Sie dient zu meiner Sicherheit und kann mir im Notfall das Leben retten.
 Sie schützt mich vor Fahrtwind und Wasser.

1

5.
Was musst Du beachten, bevor Du in ein Schlauchboot einsteigst?

Ich muss prüfen, ob ich meine Schwimmweste richtig angelegt habe.
 Ich muss die Wassertiefe überprüfen.
 Ich muss Bescheid sagen, dass ich jetzt in das Schlauchboot einsteige.
 Ich muss das Schlauchboot abstoßen, bevor ich einsteige.

2

6.
Du bist im Schlauchboot, worauf musst Du achten, bevor Du den Motor startest? (mehrere Antworten möglich)

Tankbelüftungsschraube muss geöffnet sein.
 Gangschaltung muss im Leerlauf stehen.
 Der Motor muss angekippt sein.
 Beim Anreißen des Motors muss ich sicher im Boot stehen können.

3

7.
Wenn der Motor nicht anspringt, wie kannst Du Dir selber helfen? (mehrere Antworten möglich)

Ich überprüfe, ob mein Quickstop gezogen ist.
 Ich warte auf Hilfe.
 Ich überprüfe, ob der Benzinschlauch einklemmt und angeschlossen ist.
 Ich überprüfe die Tankbelüftung.

3

8.

Zeichne Deinen Wettkampfparkours auf!

4

9.

Du bist mitten im Parcours, auf einmal bleibst Du stehen, was machst Du?

- Falls der Motor sich nicht wieder starten lässt, bitte ich um Hilfe und bringe das Boot aus dem Gefahrenbereich.
- Ich mache nichts, da der Motor von alleine wieder anspringt.
- Um auf mich aufmerksam zu machen, aktiviere ich meine Rettungsweste.

1

10.

Welche Gänge hat der Außenbordmotor? Benenne diese!

- Propeller, Welle, Pinne
- Vorwärtsgang, Leerlauf, Rückwärtsgang
- Kupplung, Bremse, Rückwärtsgang

1

11.

Was musst Du beim Schalten beachten?

- Nur bei Vollgas schalten, da sonst der Gang nicht eingelegt werden kann.
- Vor dem Schalten Gas wegnehmen (Standgas), erst dann schalten: vorwärts - Leerlauf - rückwärts und umgekehrt

1

12.

Was passiert, wenn Du die Pinne in Vorwärtsfahrt nach Backbord (links) drückst?

- Das Schlauchboot fährt nach Steuerbord (rechts)
- Das Schlauchboot fährt rückwärts.
- Das Schlauchboot kippt um.

1

13.

Was passiert, wenn Du die Pinne in Rückwärtsfahrt nach Steuerbord (rechts) drückst?

- Das Schlauchboot fährt vorwärts.
- Das Schlauchboot läuft durch die Heckwelle voll Wasser und sinkt.
- Das Schlauchboot fährt nach Backbord (links).

1

14.

Was passiert, wenn Du bei eingelegtem Gang kein Gas gibst?

- Der Bug des Bootes kommt hoch.
- Das Boot gewinnt nicht an Geschwindigkeit und lässt sich schlechter manövrieren.
- Es entsteht starker Wellenschlag.

1

Fragebogen Jugendlizenz A/B Seite 3

15. Darf Müll in die Gewässer geworfen werden?	<input type="checkbox"/> Nein, da dadurch das Wasser (Flora + Fauna) verschmutzt <input type="checkbox"/> Ja, da dadurch Futter für die Tiere und Dünger für die Pflanzen ins Wasser gelangt.	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> <hr style="width: 100%;"/> 1
16. Wie und wann wird der Quickstop angelegt?	<input type="checkbox"/> Er wird während der Fahrt im Parcours, kurz vor dem MüB-Manöver, am Handgelenk des Fahrers angebracht. <input type="checkbox"/> Er wird vor der Fahrt vorne im Boot an einem Bodenbrett angebracht. <input type="checkbox"/> Er wird vor der Fahrt an einer nicht störenden Stelle an Körper des Fahrers (z. B. Handgelenk) angebracht.	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> <hr style="width: 100%;"/> 1
17. Warum darf der Quickstop nicht zu lang sein?	<input type="checkbox"/> Je länger er ist, desto später löst er sich im Notfall vom Motor und stoppt ihn dadurch ggf. zu spät - Verletzungsgefahr! <input type="checkbox"/> Damit der Fahrer nicht aus dem Boot fällt. <input type="checkbox"/> Damit das Boot eine bessere Kurvenlage hat.	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> <hr style="width: 100%;"/> 1
18. Was passiert, wenn bei eingelegetem Gang schlagartig Gas gegeben wird? (mehrere Antworten möglich)	<input type="checkbox"/> Das Boot fährt nur sehr langsam und lässt sich nicht mehr richtig manövrieren <input type="checkbox"/> Das Boot kommt mit dem Bug hoch und ist dadurch schlechter lenkbar und nimmt mir eventuell die Sicht. <input type="checkbox"/> Die Pinne kann aus der Hand schlagen und ich kann die Kontrolle über das Boot verlieren.	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> <hr style="width: 100%;"/> 2
19. Zwei Motorboote kreuzen ihren Kurs. Wer muss wie ausweichen? (mehrere Antworten möglich)	<input type="checkbox"/> Der, der das andere Boot auf seiner Steuerbordseite hat, muss nach Steuerbord ausweichen. <input type="checkbox"/> Es muss klar und deutlich ausgewichen werden. <input type="checkbox"/> Keiner von beiden muss ausweichen.	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> <hr style="width: 100%;"/> 2
20. Wozu dient der Leerlauf? (mehrere Antworten möglich)	<input type="checkbox"/> Er dient zum Schutz des Getriebes beim Schalten vom Vorwärtsgang in den Rückwärtsgang und umgekehrt. <input type="checkbox"/> Ohne ihn sind keine ordentlichen Manöver möglich. <input type="checkbox"/> Er dient dazu den Tank vollständig leer zu fahren.	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> <hr style="width: 100%;"/> 2
21. Wodurch entsteht im Motor die Kraft?	<input type="checkbox"/> Durch die Verbrennung von Kraftstoff-LuftGemisch. <input type="checkbox"/> Durch den Propeller. <input type="checkbox"/> Durch das Anschließen des Quickstops.	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> <hr style="width: 100%;"/> 1
22. Welche Antriebsarten sind gebräuchlich?	<input type="checkbox"/> Verdränger, Vollgleiter, Halbgleiter <input type="checkbox"/> Steuerbord, Backbord <input type="checkbox"/> Wellen-, Z-, und Jetantrieb	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> <hr style="width: 100%;"/> 1
23. Was passiert, wenn ein Schlauchboot zu wenig Luft in den Kammern hat?	<input type="checkbox"/> Das Boot wird kleiner und passt dadurch besser durch die Bojentore. <input type="checkbox"/> Die Stabilität und die Sicherheit sind nicht mehr gewährleistet. <input type="checkbox"/> Der Motor kann nicht gestartet werden.	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> <hr style="width: 100%;"/> 1
24. Wie ist ein Anlegemanöver, bei fließendem Gewässer und Wind, durchzuführen?	<input type="checkbox"/> gegen den Wind, den Strom und die Wellen <input type="checkbox"/> in einem spitzen Winkel und mit geringer Geschwindigkeit. <input type="checkbox"/> Bei Wind ist das Anlegen grundsätzlich verboten.	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> <hr style="width: 100%;"/> 1

Fragebogen Jugendlizenz A/B Seite 4

25. Was ist ein Mann-über-Bord Manöver? (hier ist nicht das Manöver im Boots-Slalom gemeint)	<input type="checkbox"/> Ein Manöver zum Bergen von Verletzten oder in Not geratenen Personen. <input type="checkbox"/> Am Steg anlegen und eine Person von Bord gehenlassen. <input type="checkbox"/> Ein Manöver zum Herablassen des Ankers.	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/> <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 1
26. Wie ist Mann-über-Bord Manöver durchzuführen?	<input type="checkbox"/> Rettungsring zu werfen und über Funk / Handy zu Hilfe rufen. <input type="checkbox"/> Trage den Unfallort, das Datum und die Uhrzeit in dein Logbuch ein und rufe Hilfe. <input type="checkbox"/> "Mann-über-Bord" rufen, Ausschau halten, beidrehen, Rettungsmittel zu werfen, auf Wind und Wellengang achten, auskuppeln, und Person aus dem Wasser bergen.	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/> <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 1
27. Nenne drei Knoten und beschreibe, wozu diese dienen!	_____ _____ _____ _____	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/> <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 3
28. Welche Knoten können zum Festmachen eines Bootes verwendet werden?	<input type="checkbox"/> Hausfrauenknoten <input type="checkbox"/> Palstek <input type="checkbox"/> Achtknoten <input type="checkbox"/> Webeleinstek <input type="checkbox"/> Belegen einer Klampe	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/> <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 3
29. Du hast mit einem Schlauchboot einen Unfall. Wie reagierst Du, und welche Schritte leitest Du zur ersten Hilfe ein?	<input type="checkbox"/> Ich unternehme nichts und warte auf die Hilfe anderer Sportboote. <input type="checkbox"/> Ich bewahre Ruhe, mache auf mich aufmerksam, bringe das Boot aus dem Fahrwasser und versorge evtl. verletzte Personen. <input type="checkbox"/> Ich springe über Bord, um Hilfe zu holen, und lasse den eventuell Verletzten allein zurück	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/> <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 1
30. Der Wind wird stärker und es bilden sich zunehmend Wolken, mit welchem Wetter ist zu rechnen?	<input type="checkbox"/> Sonnenschein und ruhige See <input type="checkbox"/> Sonne und Regen gleichzeitig, so dass es einen schönen Regenbogen gibt <input type="checkbox"/> mit schlechtem Wetter, Regen und evt. Sturm	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/> <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 1
31. Was versteht man unter Gleitfahrt? (mehrere Antworten möglich)	<input type="checkbox"/> Das Verdrängen von Wasser <input type="checkbox"/> Das Boot gleitet auf dem Wasser, d. h. der Rumpf liegt noch mit max. 1/3 der Rumpflänge im Wasser. <input type="checkbox"/> Die Gleitphase beginnt ab ca. 25 km/h.	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/> <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 2
32. Was ist beim Betanken zu beachten? (mehrere Antworten möglich)	<input type="checkbox"/> Es besteht Rauchverbot. <input type="checkbox"/> Gase nicht einatmen. <input type="checkbox"/> Es darf nur auf dem Wasser getankt werden. <input type="checkbox"/> Es darf kein Kraftstoff in die Umwelt / ins Wasser gelangen.	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/> <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 3

Fragebogen Jugendlizenz A/B Seite 5

33.

Wozu dient diese Lizenz?
(mehrere Antworten möglich)

- Mit dieser Lizenz brauche ich beim Fahren keine Rettungsweste mehr anzulegen.
- Mit dieser Lizenz darf ich an den Meisterschaften im Boot-Slalom teilnehmen.
- Bei der Abnahme der Lizenz habe ich mein Wissen über das richtige Verhalten auf dem Wasser bewiesen.
- Mit dieser Lizenz darf ich an den Meisterschaften der MS11 teilnehmen.

2

Bestanden 43 - 52	<input type="checkbox"/>
mdl. Nachprüfung 33 - 42	<input type="checkbox"/>
Nicht Bestanden 0 - 32	<input type="checkbox"/>

Jugendlizenz A/B Praktisch Teil 1(Knoten)

Kreuzknoten	<input type="checkbox"/>
Palstek	<input type="checkbox"/>
Schotstek	<input type="checkbox"/>
Webeleinstek	<input type="checkbox"/>
Klampe	<input type="checkbox"/>

5

Jugendlizenz A/B Praktisch Teil 2(Manöver)

Vorkontrolle	<input type="checkbox"/>
Ablegen	<input type="checkbox"/>
Wenden in 3 Zügen	<input type="checkbox"/>
Hindernis ausweichen	<input type="checkbox"/>
Zielfahrt vorwärts	<input type="checkbox"/>
Mann über Board	<input type="checkbox"/>
Anlegen	<input type="checkbox"/>

7

1 - 4 nicht bestanden
4 - 7 bestanden

Jugendlizenz A/B Auswertung

Punkte Theorie	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/>
Punkte Praktisch 1	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/>
Punkte Praktisch 2	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/>
Gesamtpunktzahl	<input style="width: 40px; height: 25px;" type="text"/>

Datum: _____

Ort: _____

Prüfer Theorie: _____

Prüfer Praxis: _____